



FELIX PARTNER

SEEBLICK

| KW 45, 07.11.2014 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Sekundarschule auf der Baustelle Witenzelg

Seit geraumer Zeit wird auf dem Areal neben dem Fussballplatz Witenzelg eifrig gebaut. Den Passanten fällt der lange Zaun auf, der den Einblick in die Baustelle verwehrt. Hunderte von Schülerinnen und Schülern zirkulieren täglich an der Baustelle vorbei. Herr Benz, Projektleiter auf der Baustelle «Witenzelg», anerkent sich, den Schülerinnen und Schülern der Sek das «Geschehen hinter der Kulisse», also hinter dem Absperrzaun, näherzubringen.

Nach einigen vorbereitenden Sitzungen wurden die Lehrpersonen mit bestens aufbereiteten Materialien beliefert. Darin fanden sich Angaben zur Entstehung des Baus, Beschreibungen des Ablaufs, Angaben zum Umgang mit den Anforderungen an die Planung und die Sicherheitsbestimmungen sowie diverse Berufsbilder der rund 30 Berufe, die auf der Baustelle Hand in Hand arbeiten. Auch Hinweise zu Umweltfragen, die es im Zusammenhang mit einem solchen Bau zu beachten gilt, kommen in der umfangreichen Dokumentation nicht zu kurz.

In drei Führungen durften alle drei Jahrgänge Einblick nehmen in das Tun auf der Baustelle und diese erkunden. Imposant war dabei der Blick vom Gerüst hinunter und das Ausmass der Baustelle. Ebenso eindrücklich wirkten die Zahlen, die die Gruppen zu hören bekamen: Baukosten von mehreren Millionen Franken, Einbau von 13'000 m³ Beton, Tiefgaragenplätze für 260 Autos und 400 Velos, 100 Leute, die momentan auf der Baustelle arbeiten ... Witenzelg wird einst



eine der grössten Siedlungen mit MINERGIE-Label im Kanton Thurgau sein. Die ersten Bewohner können bereits Ende 2015 einziehen.

Das Ziel der Führung war aber nicht nur das Erlangen von Kenntnissen rund um den Bau, sondern auch eine Sensibilisierung für das Zusammenspiel aller Mosaiksteinchen auf der Baustelle und das damit zusammenhängende Gefahrenpotenzial. 50'000 m³ Erde wurden oder werden verschoben oder wegtransportiert, was den Einsatz von rund 5000 Lastwagenfahrten bedingt, je für die Hin- und Wegfahrt. Den Verantwortlichen von Baustelle und Schule ist bewusst, dass der Unfallprävention grösste Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Auf dem Verbindungsweg Reckholdern-Weitenzelg

sind nicht nur Hunderte von Schülerinnen und Schülern unterwegs, auch der ganze Verkehr rund um die Baustelle wird über dieses Nadelöhr geführt. Gerade jetzt, wenn die Schulwege während der Dunkelheit zurückgelegt werden, ist grösste Achtsamkeit geboten.

Es gelang den Bauexperten, die die Klassen führten, einen hervorragenden Einblick in das Tun auf der Baustelle zu gewähren. Diese Besichtigung wird im Klassenzimmer wohl viele Möglichkeiten eröffnen, das Erlebte und Gesehene zu vertiefen.

Mehr Informationen zum Projekt: www.witenzelg.ch, www.implenia.ch ●

*Sekundarschule Romanshorn-Salmsach,
Jürg Marolf*